
Das Orchideenfach

Es ist genauso exotisch wie die Pflanze, die ihm den Namen gegeben hat: das Orchideenfach. Und es ist etwas ganz Besonderes.

Indische Kunstgeschichte, Buddhismuskunde, Onomastik, sie alle haben eines gemeinsam: sie sind Orchideenfächer. So nennt man Studienfächer, die nur von ganz wenigen Studenten gewählt werden. Diese Fächer gelten als exotisch und als etwas ganz Ausgefallenes – wie die Orchideenpflanze. „Wie willst du denn mit diesem Orchideenfach jemals einen Job bekommen? Studier doch lieber Jura und werde Anwalt. Dann wird etwas aus dir!“ Das bekommen Studenten eines Orchideenfaches nicht nur von ihren Eltern zu hören. Aber Vorsicht, liebe Zweifler! Orchideenfächer haben große Vorteile: Die Betreuung ist meist gut, die Arbeitsgruppen sind klein und am Ende ist der Student ein echter Experte – zum Beispiel in der Onomastik. Und was ist das? Die Forschung danach, wo Namen herkommen.

Autorin: Hanna Grimm